

III.^{to}

Wann untenher der Stamm eingeschnitten, so muß man sehen, daß der Kern nicht zu viel lædirt wird, dann wann das Marck Noth leydet, so kommt gar bald eine Fäulung oder Brand an den Baum, dieser kleine Theil, so in die Wurzel kommt, muß fein dünne seyn, so wird ehender die Consolidation.

IV.^{to}

So ist fast dieses der Haupt-Punct, daß die Wurzel, die an dem Ast oder Stamm geimpfet wird, auf das allergeräueste aufpasse, damit der Saft, so auß der Wurzel aufwärts steigt, in den Stamm fließen kan, und dieser, so von dem Baum herunter circulirt, wiederum der Wurzel zukommt, und durch diese Harmonie und intimam connexionem wird der Baum bald zu seiner Vollkommenheit gelangen.

V.^{to}

So hat man sich wegen der Messer, so man zum Schneiden als Abhauen und Sägen bedienet, wohl vorzusehen, daß man sie sauber und rein halte, auch mit reinem Tuch solche fleißig abwische, dann das Eisen greifft an, und machet viel Schaden.

Quæstio: Was zu thun, wann jemand den ganzen Baum nicht darauf spendiren will?

Man nehme so viel Zweig und Stämmlein, als der Baum entrathen kan, auch so viel Wurzel von demselben, doch daß man der Haupt-Wurzel schone, um des Baums Schadens willen.

Quæstio: